

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 1

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

1.1 Einlaufschächte in Kalkofen

Ein Kalkofer Bürger macht darauf aufmerksam, dass die kürzlich sanierten / hergerichteten Einlaufschächte aufgrund des Schwerlastverkehrs schon wieder Schaden nehmen und die Wellen größer werden. BM Zindeler wird dies anschauen lassen und dem Landkreis Konstanz melden.

1.2 Kreisstraße von Liggersdorf nach Kalkofen

Weiter informiert eben dieser Bürger, dass im Bereich der Kuppe von Liggersdorf nach Kalkofen, in diesem Bereich wurde die Straße im Jahr 2016 ebenfalls erneuert, die Straße eine Welle habe. Auch dies will BM Zindeler betrachten und gegebenenfalls melden, denn auch hier war der Landkreis beteiligt. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 2

TOP 2: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.09.2017

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass das Protokoll nicht per Mail verschickt wurde. Somit konnte es in der Sitzung nicht komplett gelesen und abgesegnet werden. Es muss in der nächsten Sitzung erneut in Umlauf gegeben werden. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 3

TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.09.2017

Grundstücksangelegenheiten:

Eine Reservierung eines Grundstückes im „Röschberg II“.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Reservierung von Flst.Nr. 566, OT Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Personalangelegenheiten:

Aufgrund eines endenden Vertrages und einer Kündigung (Stellenwechsel zum 30.09.2017) im kommunalen Kindergarten erfolgte eine Ausschreibung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Bürgermeister in Absprache mit der Einrichtungsleitung die Einstellung/der Kandidaten/Kandidatinnen gemäß den tariflichen Vorgaben zu ermöglichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Personalangelegenheiten - Bekanntgabe:

Zur Überbrückung der Situation im Kindergarten wird eine Mitarbeiterin um 10 Prozent und eine weitere Mitarbeiterin um 25 Prozent aufstocken.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates teilt BM Zindeler mit, dass bislang noch kein Vertrag unterschrieben sei. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 4

TOP 4. Baugesuche

4.1. Antrag auf Kenntnisgabeverfahren: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flst.Nr. 582, Gemarkung Liggersdorf, Am Hart 15

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 96.

BM Zindler erläutert kurz das Bauvorhaben und setzt den Gemeinderat in Kenntnis. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 5

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahme in der „Ortsstraße“; K6176, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 97.

BM Zindeler teilt auf Nachfrage mit, dass sich die Wärme aus der Region GbR am Tiefbau und an den Materialkosten beteiligen werde. Der Hauptteil der Arbeiten liegt an der Fa. Bagger & Stein Riegger und daher muss hier eine saubere Rechnungsteilung erfolgen. Bisher sei noch keine Abrechnung erfolgt, da die Arbeiten noch nicht beendet sind. Weiter berichtet er, dass eine neue Wasserleitung im gesamten Bereich verlegt wird. Der Kanal sei entsprechend der Kamerabefahrung und Auswertung noch insofern in Ordnung, dass er im Inliner-Verfahren repariert werden kann. An einer Stelle werden jedoch Ringe getauscht.

Mit dem Zeitplan sei man sehr zufrieden. Es traten bislang lediglich zwei nasse Stellen auf, ansonsten konnte verzögerungsfrei gearbeitet werden, so dass die errechneten Maximal-Kosten (bei vier Wochen ca. 80.000 €) locker ausreichen sollten.

Bis zum Ende der nächsten Woche (KW43) bzw. am Anfang der übernächsten Woche (KW44) sollten die gemeindlichen Maßnahmen fertig sein. Danach folgt noch die Straßensanierung des Landkreises.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates teilt BM Zindeler mit, dass ein provisorischer Straßenbelag (durch Fa. Bagger & Stein Riegger, nicht wie zuvor angegeben Zweckverband Personal- und Gerätegemeinschaft Ostrachtal) aufgebracht werde, der dann zwangsläufig wieder abgefräst wird. Grund hierfür ist, dass das Niveau angeglichen wird und die nachfolgende Arbeit erleichtert wird, dies werde üblicherweise vom Landkreis vorgegeben. Ein Gemeinderat merkt an, dass der Feinbelag möglicherweise auch erst im Frühjahr aufgebracht werde.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Vergabe der Maßnahme, nach Aufwand und Material, an die Fa. Bagger & Stein Riegger (Hohenfels-Liggersdorf) und an die Fa. Walter Unger (Frickingen) zu erteilen. Die Mitverlegung der Fern-/Nahwärmeversorgung erfolgt durch die Fa. Droxner (Messkirch) im Auftrag der Saum/Gäng GbR (Wärme aus der Region GbR).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer Notchloranlage

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 98.

BM Zindeler berichtete, dass dies eine Ersatzbeschaffung sei und es gut wäre, wenn man für den Notfall gewappnet sei. Er teilt auf Nachfrage weiterhin mit, dass die Wasserleitungen vor jeder Inbetriebnahme gechlort werden müssen. Zur Not könne der Hochbehälter mit dem flexibleren Gerät (Witty-RUDY) auch gereinigt werden.

Da sich die Kosten der beiden Geräte ungefähr im gleichen Rahmen bewegen, schlägt ein Gemeinderat vor, dass sich der Wassermeister ein Gerät aussuchen soll.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Beschaffung einer der beiden Angebotsvarianten Witty-RUDY oder Witty-MOBY inklusive Zubehör, für ca. 5.000 €, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass sich der Wassermeister eines der beiden Geräte für die Wasserversorgung beschaffen soll. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 7

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 99.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Annahme der Spende für die Grundschule zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 8

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über die Einweisung des Bürgermeisters in eine neue Besoldungsgruppe gemäß § 1 Abs. 2 Satz 4 LKomBesG i. V. m. § 3 LKomBesG

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 100.

BM-Stellvertreter Walter Benkler übernimmt den Vorsitz zu diesem TOP nachdem BM Zindeler vom Sitzungstisch abgerückt ist und im Zuschauerraum einen Platz eingenommen hat.

BM-Stellvertreter Benkler teilt dem Gremium mit, dass gemäß den Einwohnerzahlen BM Zindeler mindestens A15, je nach sachlicher Abwägung des Gemeinderates zu Einwohnerzahl, Umfang und Schwierigkeit des Amtes, auch A16 als Besoldung festgelegt werden könne.

Auf Nachfrage teilt Herr Grotzki mit, dass dies bei A15 die Endstufe mit 6.387,49 € wäre und bei A16 die Endstufe mit 7.115,46 € wäre. Die Gemeinde Hohenfels sei eine Flächengemeinde mit vielen Aufgaben, es müssen einige Dinge aus der Vergangenheit aufgearbeitet werden, wie z. B. die vielen Sanierungen im infrastrukturellen Bereich und den kommunalen Gebäuden und dazu seien viele neue Projekte, wie z. B. der Glasfaser-Ausbau bereits am Laufen.

Ein Gemeinderat teilt dem Gremium mit, dass A14 einer Besoldung von ca. 5.550 € entspreche.

BM-Stellvertreter Benkler weist darauf hin, dass der heutige Beschluss bis zum Ende der laufenden Amtszeit gelte und es nicht möglich sei, eine Erhöhung in zwei Schritten durchzuführen. Herr Grotzki ergänzt nach einer Frage eines Gemeinderates, dass zum Grundgehalt noch eine Dienstaufwandsentschädigung von 13,5 Prozent hinzukommt. Erhöhungen gäbe es nicht jedes Jahr, wie es die letzten 30 Jahre gezeigt habe. Weiterhin beschreibt er, dass die Anpassung zum 01.01.2017 stattfindet, da die statistischen Daten vom 30.06.2016 ausschlaggebend seien, die kürzlich erst offiziell bestätigt wurden.

Ein Gemeinderat äußert sich dazu, dass man mit BM Zindeler sehr zufrieden und die Qualität seiner Arbeit hervorragend sei und deshalb für eine Besoldung in A16 plädiert.

Es gibt eine Meinung aus dem Gremium, die A15 bevorzugen würde, da die Kostensteigerung zu A16 im Jahr knapp 10.500 € ausmachen würde.

Ein weiteres Ratsmitglied findet die Entscheidung nicht leicht, da BM Zindeler sehr engagiert sei, der Haushalt jedoch nicht vergessen werden darf. Dies seien ebenfalls objektive Argumente und betreffen nicht die Person von BM Zindeler.

BM-Stellvertreter Walter Benkler fasst zusammen, dass man die Einwohnerzahl entsprechend den Erfordernissen für die Entscheidung ausreichend gewürdigt habe, dass man über den Umfang und den Schwierigkeitsgrad ausführlich gesprochen habe und es nun eine persönliche Einschätzung bzw. Abwägung sei, die die Mitglieder des Gemeinderates treffen müssen.

Beschlussvorschlag:

BM-Stellvertreter Benkler lässt über die Einweisung von BM Zindeler in die Besoldungsgruppe A16, ab 01.01.2017, abstimmen.

Beschluss:

Mit 6 Ja- und 5 Gegenstimmen wird BM Zindeler in die Besoldungsgruppe A16, rückwirkend zum 01.01.2017, eingewiesen.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 9

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Satzung über das Einsammeln und Befördern von Abfällen unter Berücksichtigung des Vorranges von Vermeidung, Trennpflicht und Verwertung

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 101.

BM Zindeler übernimmt wieder den Vorsitz der Versammlung.

BM Zindeler berichtet dem Gremium, dass im Vergleich zur ersten Beratung und Beschlussfassung, lediglich die Gebühren dieser Satzung (Prüfung durch LRA Konstanz) leicht nach unten korrigiert wurden. Im nächsten Jahr muss die Satzung aufgrund der Änderungen der Kalkulationsbasis noch einmal beraten werden. Dies sei jedoch ein Vorteil, denn in diesem Fall können die Auswirkungen des weggefallenen Mindestbehältervolumens zeitnah betrachtet und bewertet werden.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen dem vorgelegten Satzungsentwurf zuzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 10

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die Einführung der Archivierung im Bereich der Finanzverwaltung und Einführung der elektronischen Rechnung

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 102.

Einem Gemeinderat wäre eine einheitliche Archivierung lieber, um nur ein Verfahren zu haben. Frau Lohr teilt dem Gremium kurz mit, wie die Archivierung von Belegen erfolgen könnte und welche Verbesserungen sich dabei zeigen würden.

Herr Grotzki ergänzt, dass die Möglichkeit E-Rechnungen zu empfangen und zu bearbeiten mittelfristig zur Pflicht werde und in diesem System beinhaltet sei. Die Gemeinde müsse etwas unternehmen, da das Rechenzentrum kein sichtbares Interesse daran habe, eine Verknüpfung zu CIP anzubieten. Es sei ein Konkurrenzprodukt. Bisher würde schon mit zwei Ablagesystemen gearbeitet und dies funktioniere reibungslos. Aktuell sei eine Light-Version eines Servers im Hause, welche jedoch von CIPkomuna nicht betreut werden würde. Neue Hardware müsse nicht beschafft werden, da es sich um neue Module handle, die aufgespielt werden müssen.

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass die Datensicherung vor Ort als kritisch gesehen werden kann und neue gesetzliche Regelungen (Cloud-Lösungen) zur Digitalisierung kommen werden. Bei der Sicherheit müsse einiges angepasst werden und es sei ratsam diese Dinge auszulagern. Die Gemeindekasse sei schon viele Jahre ohne Probleme bei CIP, habe nur die Betreuung gewechselt und die Umstellung zur Doppik läuft über dieses Verfahren.

Ein Gemeinderat steht diesem Antrag aus Gründen der Zeitersparnis (Verschlankung der Verwaltung) positiv gegenüber.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen die elektronische Archivierung mit CIP/Komuna, für einen Preis von 11.305,00 €, bei der Finanzverwaltung einzuführen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 11

TOP 11: Anträge aus dem Gemeinderat

11.1 Weide beim „Egelsee“

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass die gepflanzten Bäume als Ausgleichsmaßnahme beim IKG „Egelsee“ sehr stark verbissen seien und mit Sicherheit kaputt gehen werden. BM Zindeler wird auf den Pächter zugehen und ein Gespräch führen.

11.2 Fa. Keller und Keller – Bacharbeiten

BM Zindeler teilt auf Nachfrage mit, dass die Gemeinde aufgrund, der dem Gremium bekannten Hochwasser-Starkregen-Situation, den Auftrag erteilt habe. Es mache finanziell nur wenig Unterschied, da auch bei einer Ausführung durch den Wasser- und Bodenverband die Gemeinde eine Rechnung erhalte.

Es gehe in diesem Fall um das Mähen des Hauptbaches mit einem Mähkorb. Es wurde großzügig gemäht, um gefühlt etwas mehr Schutz vor dem Hochwasser / Starkregen zu erhalten, da dieser Bereich mehrfach betroffen war. Das ausgeräumte Material dürfe nicht gleich abgefahren werden und müsse am Gewässerrandstreifen noch zwei bis drei Tage verbleiben. Kleine Kriechtiere, Insekten,... sollen die Möglichkeit haben, wieder in das Gewässer zu kommen. Dies erschwert natürlich eine landwirtschaftliche Nutzung, da immer wieder Steine nach dem Abfahren liegen bleiben würden.

Ein Gemeinderat merkt kritisch an, dass die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde bzw. Bauhof und Wasser- und Bodenverband besser funktionieren müsse, so könne nicht effektiv zusammengearbeitet werden.

Ein weiteres Ratsmitglied merkt an, dass die Gemeinde für den Unterhalt der Gewässer II. Ordnung zuständig sei.

BM Zindeler wird mit Herrn Bernhard Gühr ein Gespräch führen um künftige Arbeiten besser miteinander zu koordinieren und dass der Informationsfluss besser laufen muss.

11.3 Jagdpachtanteil

Auf Nachfrage teilt Frau Lohr mit, dass die Jagdpachtanteile Anfang Juli dieses Jahres ausbezahlt wurden.

11.4 Anschluss „Loghöfe“

Ein Gemeinderat möchte wissen, wer für die Fehlleistungen beim Anschluss der „Loghöfe“ der Fa. Bagger & Stein Riegger und des Bauhofes aufkommen wird.

Dazu teilt BM Zindeler mit, dass nur die verstopfte Leitung die Gemeinde betreffe. Hierbei könnte maximal das Ingenieurbüro Langenbach noch aufgrund etwaiger Planungsfehler oder dem zu früh durchgeführten Anschluss an den Altbestand in die Verantwortung gezogen werden. Letztlich haben wohl noch zu wenige Anlieger angeschlossen, da die Nutzungsgenehmigungen der privaten Anlagen noch bis 2019 erteilt seien. Bautechnisch seien keine Fehler unterlaufen.

Der private Teil mit dem Falschanschluss müsse das Ingenieurbüro Langenbach mit Eigentümern und den beiden beteiligten Firmen regeln.

Die Aussage, dass der Schlauch verdreht gewesen sei, kann BM Zindeler so nicht bestätigen, höre er so zum ersten Mal.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 11

TOP 11: Anträge aus dem Gemeinderat

11.5 Rother Straße

Ein Gemeinderat weist erneut darauf hin, dass das Bankett zeitnah aufgefüllt werden sollte.

11.6 Friedhof

Herr Grotzki teilt auf Nachfrage mit, dass Herr Neitsch aus Stockach schon immer einen Antrag zu Abräumung eines Grabes gestellt habe. Die Firma Steiger dies jedoch nie gemacht hat. Man wolle den Bürgern auch nicht unnötig Vorschriften auferlegen, denn in der Vergangenheit habe es auch so funktioniert.

Der Gemeinderat teilt mit, dass es nach der Abräumung wieder aussehen sollte wie vorher, die Erde müsse wieder eingebracht werden. Gerade der Platz neben der Kapelle sehe sehr schlimm aus.

Zum Zustand des Friedhofs wird BM Zindeler unter TOP12.27 Erläuterungen geben.

11.7 Bank – Bushaltestelle an der Grundschule

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass die versprochene Bank der Fa. Uniblech noch immer fehlen würde.

11.8 Holzläden Vereinshaus

Herr Grotzki teilt dazu mit, dass die Läden (sind teilweise faul) im Bauhof liegen würden und ohne sachkundige Instandhaltungsarbeit von einem Schreiner nicht gestrichen werden konnten. Die gekaufte Farbe wurde zwischenzeitlich zum Streichen verschiedener Ruhebänke verwendet. Das Büro Riegger sei aufgrund der Sanierungspakete, die im Bauausschuss besprochen und durch den Gemeinderat beschlossen wurden, mit der beauftragt. Es war angedacht Alufensterläden anzubringen.

11.9 Fahrradweg Friedhof in Richtung Egelsee-Kreisel

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass sehr nahe an den Fahrradweg gepflügt wurde und möchte wissen, ob es Vorschriften gebe, wie groß die Abstände zwischen Acker und Weg sein müssen.

BM Zindeler wird ein Gespräch mit dem Landwirt suchen, dieser kann jedoch mit seiner Fläche machen was er will.

Ein anderes Ratsmitglied teilt dazu mit, dass es gar nicht einfach sei, Flächen nicht zu bearbeiten. Landwirte hätten strenge Vorgaben und könnten durch Streichung von Zuschüssen empfindlich bestraft werden. Aber es müsse natürlich aus Rücksicht nicht bis an die äußerste Kante bewirtschaftet werden.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 11

TOP 11: Anträge aus dem Gemeinderat

11.10 Riedweg – Deutwang

Ein Gemeinderat teilt mit, dass der Riedweg aktuell in einem schlechteren Zustand und kaum befahrbar sei. Der Zustand sei beinahe schlechter als vor der Instandsetzung im vergangenen Jahr.

BM Zindler teilt mit, dass dieser Zustand bekannt sei und in die Wege-Liste aufgenommen wurde. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 12

TOP 12. Bekanntgaben des Bürgermeisters

12.1 Kontrolle Randsteine / Straße „Röschberg II“

Hinsichtlich der Gehwege wurde der Hinweis an das Ingenieurbüro Langenbach weitergeleitet. Letztlich befindet man sich noch lange vor Ablauf der Gewährleistung (bisher 1,5 Jahre von 4 Jahren). Daher wird es das IBL begutachten und eine Einschätzung abgeben, ob es aktuell schon Sinn ergibt tätig zu werden.

12.2 Vor-Ort-Termin – Radweg Sportplatz: Keine Änderung.

12.3 Breitbandausbau: Hauptstraße

- Reparatur „Im Winkel“ wurde beendet.
- Bekanntgabe Eilentscheidung: Entfernung von Pflaster aus Gehwegen in der Hauptstraße.

12.4 OD Deutwang:

Zweiter Bauabschnitt weit fortgeschritten und am Ende der Schernegger Straße angelangt.

12.5 Hochwasserkonzeption:

Verzögerung wegen Flussgebietsberechnung / Informationsabend mit DSL wird geplant.

12.6 Zuwendungsbescheid: E-Ladestation 7.982 €

12.7 PV-Anlagen auf Gemeinde-Dächern; EnBW

12.8 Sitzungssaal / Rathaus-Konzept; Möbel, WLAN

- Die Telekom sei nach 8 Monaten nun endlich da gewesen. Nun heißt es warten auf NeckarCom.
- Fa. Klaiber kommt zur Bemusterung der Möbel am 19.10.17 ins Rathaus. Ein Gemeinderat merkt an, nicht zu viel Energie in die Sache zu stecken, falls letztlich doch nicht so viel gemacht werde.
- Der Beamer ist vor der Sitzung kaputt gegangen. Dieser muss neu beschafft werden. An dieser Stelle vielen Dank an BM-Stellvertreter Walter Benkler, der vor der Sitzung spontan ausgeholfen hat.

12.9 30-er Zone Schule(n): Bericht?

Wurde am 06.06.17 begutachtet, noch kein Bericht an die Gemeinde geschickt. Maßnahmen ohne Grundlage sind nicht zu empfehlen. Wurde damals zum Schulanfang versprochen.

12.10 B-Plan Weidenäcker: Offenlage zwischen 30.10.2017 und 30.11.2017.

12.11 B-Plan Egelsee II: Auftrag vergeben

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 12

TOP 12. Bekanntgaben des Bürgermeisters

12.12. Abwassersatzung (§, Umsetzung? – 2017)

BM Zindeler berichtete über den Stand seiner Bemühungen. Er konnte weder wassertechnische Experten, noch jemand von der Kommunalaufsicht für eine Sitzung gewinnen. Die Satzung sei zwei Mal geprüft und rechtsgültig. Sollte dies angezweifelt werden, helfe nur noch eine Normenkontrolle.

BM Zindeler bittet Herrn Gemeinderat Schmid seine konkreten Anmerkungen und Ungerechtigkeiten auszuformulieren und bei der Gemeindeverwaltung einzureichen, um diesen Punkt klären zu können, oder in eine Debatte einfließen lassen zu können.

12.13 Umstellung NKHR (Doppik)

12.14 Not-Chlorgerät: Ersatz ca. 5.000 €. Wird beschafft, siehe TOP6 (18.10.2017)

12.15 Behebung geschädigter Wege: Gespräche mit Horlacher laufen.

12.16 Vorbereitungen: Halle / FFw-Magazin:

Derzeit noch keine näheren Planungen, aber das Thema taucht mit Sicherheit in den Haushaltsdebatten auf.

12.17 Instandhaltungsmaßnahmen: Hohenfelshalle:

Derzeit auch noch keine Maßnahmen eingeleitet. Abhängigkeit zu TOP12.16.

12.18 EKVO – Selgetsweiler:

Beauftragt, aber Verzögerungen aufgrund Schicksalsschlag bei Fa. Haiß.

1.19 Gemeinderats-Hemden:

Eine Modellauswahl zur Anprobe ist nun bestellt.

12.20 Kleiner Winterdienst: Vergabe WHJ 17/18 ist erfolgt.

12.21 Veröffentlichungssatzung (später)

12.22 WL/DSL Ratzenweiler:

Abnahme WL erfolgt. Ausbau DSL folgt nach Ortsstraßenmaßnahme.

12.23 WL/DSL Schutzbach/Hege

Es wurde eine gute Lösung mit allen Beteiligten getroffen, Pläne derzeit in Prüfung.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 12

TOP 12. Bekanntgaben des Bürgermeisters

12.24 Baumkontrolle

Noch nichts geschehen.

12.25 Grabsteinkontrolle:

Zwei Bauhofmitarbeiter haben eine Schulung gemacht.

12.26 Hangrutsch:

Keine Beteiligung mehr durch die Fa. Teliacompany, da die Gemeinde bisher sehr gut bei der Sanierung gefahren sei und die Ausspülung soll nun in Eigenregie und mit geringem Aufwand zum Schutz des Bauwerks wieder hergestellt werden.

12.27 Friedhöfe:

- Wasserstelle Mindersdorf
- Platz für Boden in Liggersdorf gefunden
- Bis Allerheiligen soll in Liggersdorf der Platz neben der Kapelle und am Eingang wieder hergerichtet werden. Auch die Rosenbeete, Hecke und Buchspflanzen sollen gepflegt bzw. entfernt werden. Die Fa. Paul Saum habe am heutigen Tag mit den Arbeiten begonnen.

12.28 Mischwasser:

- Selgetsweiler: Abnahme Tiefbau
- Mindersdorf: Abnahme Tiefbau
- Liggersdorf: Abnahme Tiefbau
- Deutwang:
- Kalkofen: Bescheid ist da: 551.000 €

Ingenieurbüro GÜthler arbeitet zur Zeit noch die gesamte Ausschreibung für die Technik aus. Damit sollen alle Fristen eingehalten und günstige Preise mit einem Ansprechpartner erzielt werden.

12.29 Anzahl Wasserrohrbrüche 2013-2017

Die Zahlen sind Online einsehbar. Der Wasserverlust habe sich seit 2015 mehr als verdoppelt. Das Gutachten / die Rohrnetzrechnung wurde im Einvernehmen mit dem Gemeinderat verschoben, komme jedoch in der Haushaltsdebatte. Wassermeister Schober sei ständig an der Verbesserung dran. Bei ca. 15 bis 17 Rohrbrüchen im Jahr und den schleichenden Verlusten, sei es insgesamt schwierig.

12.30 Streichen Aussegnungshalle: Beendet mit sehr gutem Ergebnis.

12.31 Kapelle Kalkofen: Tür / Sauberlauf?: Nach Allerheiligen

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. Oktober 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 12

TOP 12. Bekanntgaben des Bürgermeisters

12.32 FNP – weiter an der Grundlagenermittlung

12.33 Sanierung Pfarrgräber: Nach Allerheiligen

12.34 Schule: Neue Rektorin

Fr. Henckus wurde nun offiziell bestellt.

12.35 Gewässerschau:

26.10.2017: Treffpunkt Rathaus 9:00 Uhr „Lindenbach“ bzw. 14:00 Uhr „Erlenlohgraben“.

12.36 Eilentscheidung:

Bekanntgabe der Reparatur einer Pumpe in Mindersdorf. Reparatur ca. 6.300 € (netto) bei Fa. Xylem.

12.37 Konzert Prof. Grube:

07.11.2017

12.38 Telekom – Rückbau der öffentl. Telefone

- Ortsteil Liggersdorf, Hauptstr. 28,
- Ortsteil Deutwang, Scherneggerstr. 15 und
- Ortsteil Mindersdorf, Kirchenstr.2

Geplant im Frühjahr 2018, Null Einnahmen, Zustimmung des Gemeinderates soll bis 30.11.2017 mitgeteilt werden. Die anwesenden Gemeinderäte haben nichts dagegen.

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführer: